



Sonata Solo / Solo White / Designer 500 / Plus 550

User's Manual

Manuel de l'utilisateur

Anwenderhandbuch

Manuale per l'operatore

Manual del usuario

取扱説明書

Die hohe Qualität der Produkte von Antec wird durch ständige Optimierung und Weiterentwicklung sichergestellt. Daher ist es möglich, dass Ihr neues Gehäuse in einigen Details nicht genau mit den Beschreibungen in diesem Handbuch übereinstimmt. Dabei handelt es sich nicht um ein Problem, sondern vielmehr um eine Verbesserung. Alle in diesem Handbuch genannten technischen Leistungsmerkmale, Beschreibungen und Abbildungen waren zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt.

Haftungsausschluss

Dieses Handbuch dient ausschließlich als Anleitung für PC-Gehäuse von Antec. Genauere Anleitungen zur Installation des Motherboards und anderer Geräte finden Sie in den Benutzerhandbüchern dieser Komponenten und Laufwerke.

Sonata Solo / Solo Weiss / Designer 500 / Plus 550

SUPERLEISES MINI TOWER-GEHÄUSE BENUTZERHANDBUCH

Die Sonata Solo/ Solo Weiss/ Designer 500 / Plus 550 Gehäuse wurden nach den Grundsätzen des Quiet Computing™ konzipiert. Sie bieten einzigartige Designmerkmale, die für höchste Laufruhe und optimale Kühlung sorgen.

1. Robuste Stahlstruktur (1 mm Dicke)
2. Seitliche und obere Abdeckungen aus zwei Schichten (Stahl/Plastik) dämpfen Geräusche.
3. Ein duales Festplatten-Montagesystem bietet optimale Laufruhe.
4. Leiser 120-mm-TriCool™-Lüfter hinten.
5. Doppelte 92-mm-Lüfterhaltungen vorne für eine punktgenaue Festplattenkühlung
6. Belüftungsschlitze seitlich an der Frontblende für die Dämpfung von Geräuschen aus dem Gehäuseinneren.
7. Integrierte Kabelführung lässt Kabel hinter dem Festplattenkäfig verschwinden.
8. Das Sonata Designer 500 ist mit dem umweltfreundlichen EarthWatts 500 Netzteil ausgestattet, das das 80PLUS® Zertifikat besitzt.
9. Das Sonata Plus 550 wird mit dem vorinstallierten NeoPower 550 Netzteil geliefert, das eine bessere Stromverteilung und ein modulares Kabelsystem bietet.
10. Beim Sonata Solo und Solo Weiss können Sie ein Netzteil auswählen, das Ihren Bedürfnissen gerecht wird.

Vorbereitung und Aufstellung

1. Stellen Sie das Gehäuse aufrecht auf eine ebene, stabile Oberfläche.
2. Entfernen Sie die Rändelschrauben der linken Seitenabdeckung. Klappen Sie die Abdeckung aus und nehmen Sie sie ab. **Hinweis:** Verwenden Sie zum Öffnen oder Anheben der Abdeckung nicht Ihre Fingernägel.
3. Im Inneren des Gehäuses sollten sich das Netzteil, verschiedene Kabel mit markierten Steckern (USB, PWR etc.), eine installierte E/A-Platine, ein Netzkabel, modulare Netzteilkabel und eine Plastiktüte mit weiterer Hardware (Schrauben, Messing-Abstandshalter, Kunststofffüße etc.) und sechs Laufwerkschienen befinden.
4. Auf der linken Seite des Frontrahmens befinden sich drei Kunststoffzungen, mit denen der Frontrahmen am Metallgehäuse befestigt ist. Lösen Sie die Zungen, angefangen mit der obersten, um den Frontrahmen freizugeben.

5. Öffnen Sie den Frontrahmen um ungefähr 45° und heben Sie ihn vorsichtig hoch. Jetzt sollte er sich mühelos abnehmen lassen. Legen Sie ihn an einer sicheren Stelle ab.

Installation des Mainboards

Die Installation von CPU, RAM oder Erweiterungskarten wird in diesem Handbuch nicht beschrieben. Anweisungen zum Einbau und zur Fehlersuche finden Sie im Handbuch Ihres Mainboards.

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige E/A-Platine für Ihr Mainboard haben. Ist die mit dem Gehäuse gelieferte Platine nicht geeignet, fragen Sie bitte beim Hersteller Ihres Mainboards nach dem richtigen Artikel.
2. Richten Sie Ihr Mainboard mit den Abstandslöchern aus und merken Sie sich die Anordnung. Nicht alle Mainboards weisen Öffnungen für alle Abstandshalter auf; dies ist kein Problem und hat keine Auswirkungen auf die Funktionstüchtigkeit. (Das heißt, dass wahrscheinlich einige Löcher übrig bleiben.)
3. Nehmen Sie das Mainboard heraus.
4. Schrauben Sie die Messingabstandshalter in die mit dem Mainboard ausgerichteten Gewindelöcher. Ziehen Sie die Abstandshalter nicht zu fest an. Es ist möglich, dass manche Abstandshalter bereits vorinstalliert sind.
5. Setzen Sie das Mainboard auf die Messingabstandshalter.
6. Befestigen Sie es mit den mitgelieferten Kreuzschlitzschrauben an den Abstandshaltern. Damit ist die Installation abgeschlossen.

Anschluss des frontseitigen Ein-/Ausgangs

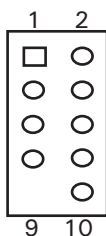
1. Der Reset-Schalter (mit RESET SW gekennzeichnet) wird an den RST-Stecker des Mainboards angeschlossen. Die Polarität (negativ oder positiv) spielt hier keine Rolle.
2. Der Netzschalter (mit POWER SW gekennzeichnet) wird an den PWR-Anschluss des Mainboards angeschlossen.
3. Der Stecker für die (mit POWER LED gekennzeichnete) Strom-LED befindet sich hinter dem Reset-Stecker. Bei den LEDs sind die positiven (+) Drähte farbig und die negativen (-) weiß bzw. schwarz. Sollte eine LED nach dem Einschalten des Systems nicht leuchten, kehren Sie die Anschlüsse um. Weitere Informationen zum Anschließen von LEDs an das Mainboard finden Sie in der zugehörigen Dokumentation.
4. Die Festplatten-LED (HDD LED) wird an den Festplatten-Header angeschlossen.

Anschluss der USB-Ports

An einem an den vorderen USB-Ports befestigten Kabel befindet sich ein einzelner 10-poliger Stecker. Dies ist ein Intel®-Standardstecker, der getastet ist, damit er nicht versehentlich umgeschaltet werden kann, solange er an einen standardgemäßen Intel®-Mainboard-Header angeschlossen ist. Verbinden Sie den 10-poligen Stecker mit den Mainboard-Headern, so dass der blockierte Pin über den fehlenden Header-Pin passt.

Hinweis: Bitte überprüfen Sie die USB-Header-Pinbelegung im Handbuch des Mainboards und vergewissern Sie sich, dass sie mit der Tabelle unten übereinstimmt. Wenn Sie Abweichungen vom Intel®-Standard feststellen, gehen Sie zur Antec Website unter <http://www.antec.com/StoreFront.bok> und bestellen ein internes USB-Adapterkabel mit der Artikelnummer 30095. Mit diesem Adapter können Sie den vorderen USB-Anschluss Pin für Pin mit dem Mainboard verbinden.

USB-Pinbelegung des Mainboards



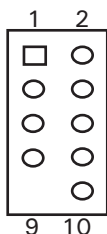
Pin	Signalbezeichnungen	Pin	Signalbezeichnungen
1	USB Strom 1	2	USB Strom 2
3	Negatives Signal 1	4	Negatives Signal 2
5	Positives Signal 1	6	Positives Signal 2
7	Masse 1	8	Masse 2
9	Fest (Kein Pin)	10	Unbelegter Pin

Anschluss des IEEE 1394 (FireWire®, i.Link®) Ports

An einem am vorderen IEEE 1394-Anschluss befestigten Kabel befindet sich ein einzelner 10-poliger Stecker. Dies ist ein Intel-Standardstecker, der getastet ist, damit er nicht versehentlich umgeschaltet werden kann, solange er an einen standardgemäßen Intel-Mainboard-Header angeschlossen ist. Verbinden Sie den 10-poligen Stecker mit dem Mainboard-Header, so dass der blockierte Pin über den fehlenden Header-Pin passt.

Hinweis: Bitte überprüfen Sie die IEEE 1394-Header-Pinbelegung im Handbuch des Mainboards und vergewissern Sie sich, dass sie mit der Tabelle unten übereinstimmt. Wenn Sie beabsichtigen, den vorderen FireWire-Port an eine mit einem externen IEEE 1394-Stecker ausgestattete IEEE 1394-Zusatzkarte anzuschließen, fordern Sie bitte beim Antec-Kundendienst (800) 22ANTEC (Nordamerika) oder +31 (0) 10 462 2060 (Europa) einen Adapter an. Mit diesem Adapter können Sie den vorderen IEEE 1394-Port an den externen Stecker anschließen.

FireWire-Pinbelegung des Mainboards



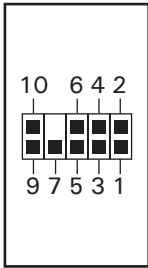
Pin	Signalbezeichnungen	Pin	Signalbezeichnungen
1	TPA +	2	TPA-
3	Masse	4	Masse
5	TPB +	6	TPB-
7	+ 12V (Mit Sicherung)	8	+ 12V (Mit Sicherung)
9	Fest (Kein Pin)	10	Masse

ANSCHLIESSEN DER AUDIO-PORTS (AC' 97 und HDA)

Im Lieferumfang befinden sich ein standardmäßiger 10-poliger Intel AC' 97 und ein 10-poliger Intel HDA (High Definition Audio) Stecker, die Sie je nach Mainboard-Spezifikation verwenden sollten. Beachten Sie bitte die folgenden Anleitungen:

HINWEIS: Bitte überprüfen Sie die Pinbelegung des Audio-Headers im Handbuch des Mainboards und vergewissern Sie sich, dass sie mit der Tabelle unten übereinstimmt. Auch wenn Ihr System mit beiden Standards kompatibel ist, können Sie nur einen von beiden nutzen.

Pinbelegung für die Audioanschlüsse (HDA und AC'97)



Stift	Stiftbelegung (HD AUDIO)	Stift	Stiftbelegung (AC'97 AUDIO)
1	MIK2 (L)	1	MIK-Eingang
2	Analog-Masse	2	Masse
3	MIK2 (R)	3	MIK-Strom
4	AVCC	4	Nicht belegt
5	Vorn rechts	5	Line Out (R)
6	MIC2_JD	6	Line Out (R)
7	F_IO_SEN	7	Nicht belegt
8	Fest (kein Stift)	8	Fest (kein Stift)
9	Vorn links	9	Line Out (L)
10	LINE2_JD	10	Line Out (L)

EarthWatts™ 500 Netzteil (nur Sonata Designer 500)

Sonata Designer 500 ist mit einem 500 Watt EarthWatts-Netzteil ausgestattet, das der Spezifikation ATX12V Version 2.2 entspricht. Es bietet eine hohe Energieeffizienz und ermöglicht dadurch die Senkung des Stromverbrauchs um bis zu 25 %. EarthWatts-Netzteile besitzen das 80 PLUS® Zertifikat, die neueste unabhängige Norm für effiziente Netzteile. Dazu kommt eine Reihe von Schutzschaltungen: OPP (Over Power Protection - Schutz vor Stromspitzen), OVP (Over Voltage Protection - Überspannungsschutz) und SCP (Short Circuit Protection - Schutz vor Kurzschlüssen). EarthWatts verfügt außerdem über einen Universaleingang mit aktiver Blindstromkompensation (Active PFC). So können Sie das Netzteil an eine beliebige Stromversorgung mit 100 ~ 240 V anschließen, ohne sich über die Einstellung des Spannungsschalters Gedanken machen zu müssen. Die aktive Blindstromkompensation ermöglicht darüber hinaus eine effizientere Stromversorgung durch Verbesserung des Leistungsfaktors.

Vorbereitung und Aufstellung:

Dieses Netzteil ist mit älteren ATX Formfaktor Modellen abwärts kompatibel. Um eine korrekte Installation zu gewährleisten, lesen Sie vor dem Anschließen des EarthWatts an die Geräte die Benutzerhandbücher für Mainboard und Peripheriegeräte durch.

1. Schließen Sie den 24-poligen Hauptstromanschluss an. Wenn Ihr Mainboard über einen 20-poligen Anschluss verfügt, nehmen Sie den 4-poligen Aufsatz vom 24-poligen Stromanschluss ab (siehe Abb. 2 und 3). **Hinweis:** Der abnehmbare 4-polige Aufsatz kann nicht anstelle eines 4-poligen + 12-V-Steckers verwendet werden.
2. Verbinden Sie ggf. den 4- bzw. 8-poligen + 12-V-Anschluss mit dem Mainboard.
3. Im Lieferumfang enthalten sind 2 Kabel mit 4-poligen Molex-Steckern. Verwenden Sie diese zum Anschließen von Peripheriegeräten mit Molex-Steckern. Wiederholen Sie diese Prozedur so oft wie nötig.



Für Motheboards mit 24-Poligen



Für Motheboards mit 20-Poligen

4. Im Lieferumfang enthalten sind 2 Kabel mit SATA-Steckern. Verwenden Sie diese zum Anschließen von SATA-Festplatten. Wiederholen Sie diese Prozedur so oft wie nötig.
5. Im Lieferumfang enthalten sind 2 Stecker für PCI Express Grafikkarten. Sie tragen die Aufschrift „PCI-E“. Verbinden Sie diese ggf. mit der PCI Express Grafikkarte.
Hinweis: Genaue Anweisungen zur Verwendung der PCI Express Grafikkarte finden Sie im zugehörigen Handbuch.
6. Für Floppy-Laufwerke finden Sie einen Stromanschluss an einem der Kabel mit den 4-poligen Molex-Steckern. Verbinden Sie den weiblichen Floppy-Anschluss mit dem Diskettenlaufwerk.
7. Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Netzteil.

NeoPower 550 Netzteil (nur Sonata Plus 550)

Das in diesem Gehäuse installierte NeoPower 550 Netzteil unterstützt die neueste Spezifikation ATX12V Version 2.2. Es verfügt zudem über einen Universaleingang sowie eine aktive Blindstromkompensation (Active PFC). Dank des Universaleingangs können Sie das NeoPower Netzteil an eine beliebige Stromversorgung mit 100 ~ 240 V anschließen, ohne sich über die Einstellung des Spannungsschalters Gedanken machen zu müssen. Mit Active PFC wird der Leistungsfaktorwert des Netzteils durch eine Änderung der Eingangswellenform verbessert, wodurch eine effizientere Verteilung der Leistung gewährleistet wird.

Außerdem enthalten ist eine Reihe von Schutzschaltkreisen in Industriequalität: OPP (Over Power Protection - Überlastungsschutz), UVP (Under Voltage Protection - Unterspannungsschutz), OVP (Over Voltage Protection - Überspannungsschutz) und SCP (Short Circuit Protection - Schutz vor Kurzschlüssen).

Spezieller Quiet Computing-Lüfterbetrieb

NeoPower-Netzteile warten mit einer innovativen Bauweise auf, die Geräusche unter Normalbetrieb verringern hilft, bei zunehmender Auslastung aber dennoch überragende Kühlungsqualitäten entwickelt. Dank seiner extrem hohen Effizienz und geringen Wärmebildung benötigt es nur einen relativ kleinen Abluftlüfter mit geringer Geräuscentwicklung und niedriger Drehzahl, die sich an die jeweilige Temperatur anpasst.

Advanced Cable Management System

NeoPower Netzteile sind mit dem Advanced Cable Management System von Antec ausgestattet. Dadurch verwenden Sie nur die Kabel, die Sie auch brauchen, verbessern die Luftzirkulation und reduzieren das Kabelgewirr. Die Verpackung enthält außer dem Netzkabel zusätzlich folgende Kabel: (siehe Abb. 1)

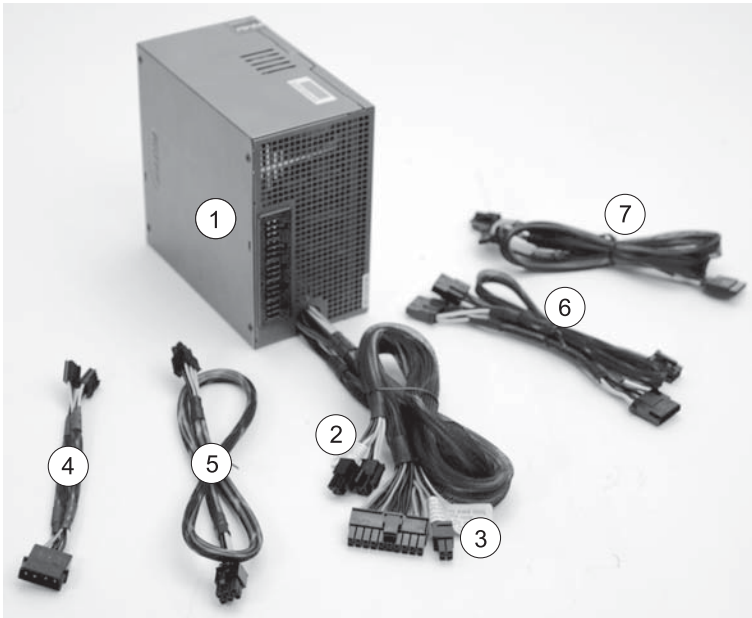


Abb. 1

Das Netzteil ist ausgestattet mit:

1. Fünf 6-poligen Ausgangsbuchsen zur Verwendung mit den Kabelsätzen für die Versorgung der Laufwerke und sonstiger Peripheriegeräte.
2. 4- und 8-poligen +12V Anschlüssen.
3. Einem 24-poligen, konfigurierbaren Hauptstromanschluss mit abnehmbarem 4-poligen Aufsatz für 20-polige Anwendungen.

Advanced Cable Management System - Kabelsatz (modulare Kabel).

4. Einem Y-Adapter mit einem standardmäßigen 4-poligen Molex-Peripheriestecker am einen und zwei Floppy-Strombuchsen am anderen Ende.
5. Zwei Drähten mit einem 6-poligen PCI Express Grafikkartenstecker auf der einen und einem 6-poligen PSU-Stecker auf der anderen Seite.
6. Zwei Drähten mit standardmäßigen 4-poligen peripheren Molex-Steckern auf der einen und einem 6-poligen PSU-Stecker am anderen Ende.
7. Zwei Kabeln mit zwei Steckern für SATA-Laufwerke am einen und einem 6-poligen PSU-Stecker am anderen Ende.

Hinweis: Im Lieferumfang der SATA-Stecker ist ein +3,3V Ausgang für den Betrieb von SATA-Geräten der nächsten Generation enthalten.

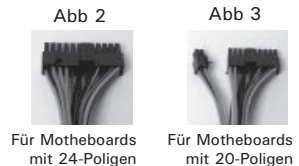
Modulare Kabel:

#	Menge	Artikelname	Beschreibung
1-3	1	Netzteil	Enthalten sind ein 24-poliger Hauptstromstecker und ein 4 + 4-poliger + 12-V-Stecker
4	1	14 cm Molex-zu-Floppy-Stecker mit Kabel	Enthalten sind ein Molex-Anschluss und zwei Floppy-Anschlüsse
5	2	60 cm PCI-Express-Anschluss mit Kabel	Enthalten ist ein PCI-Express-Stecker
6	2	77 cm Molex-Stecker mit Kabel	Enthalten sind drei Molexstecker
7	2	73 cm SATA-Stecker mit Kabel	Enthalten sind zwei SATA-Stecker

Vorbereitung und Aufstellung:

Dieses Netzteil ist mit älteren ATX Formfaktor Modellen abwärts kompatibel. Um eine korrekte Installation zu gewährleisten, lesen Sie vor dem Anschließen des NeoPower an die Geräte die Benutzerhandbücher für Mainboard und Peripheriegeräte durch.

- Schließen Sie den 24-poligen Hauptstromanschluss an. Wenn Ihr Mainboard über einen 20-poligen Anschluss verfügt, nehmen Sie den 4-poligen Aufsatz vom 24-poligen Stromanschluss ab (siehe Abb. 2 und 3). **Hinweis:** Der abnehmbare 4-polige Aufsatz kann nicht anstelle eines 4-poligen + 12-V-Steckers verwendet werden.
- Verbinden Sie ggf. den 4- bzw. 8-poligen + 12-V-Anschluss mit dem Mainboard.
- Im Lieferumfang sind 2 Molex-Stecker für die Verbindung von Netzteil und Peripheriegeräten enthalten. Verbinden Sie den 6-poligen Stecker mit einem der 6-poligen Sockel des Netzteils und die peripheren Molex-Stecker mit den Peripheriegeräten. Wiederholen Sie diese Prozedur so oft wie nötig.
- Zum Lieferumfang gehören auch 2 Netzteil-zu-SATA-Stecker. Verbinden Sie den 6-poligen Stecker mit einem der 6-poligen Sockel des Netzteils und einen SATA-Anschluss mit den SATA-Laufwerken. Wiederholen Sie diese Prozedur so oft wie nötig.
- Zum Lieferumfang gehört auch ein Stecker für eine PCI Express Grafikkarte. Es ist der einzige 6-polige Stecker mit 3 gelben und 3 schwarzen Drähten. Verbinden Sie den 6-poligen Stecker mit einem der 6-poligen Sockel am Netzteil und ggf. den mit „PCI-E“ beschrifteten 6-poligen PCI Express Stromanschluss mit der PCI Express Grafikkarte.
Hinweis: Genaue Anweisungen zur Verwendung der PCI Express Grafikkarte finden Sie im zugehörigen Handbuch.
- Wenn Sie ein Floppy-Laufwerk besitzen, verbinden Sie den Y-Adapter mit einem der Molex-Stecker und den Floppy-Anschluss mit dem Laufwerk.
- Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Netzteil.



Netzschalter: Dieses Netzteil verfügt über einen Hauptschalter. Stellen Sie diesen Schalter vor dem erstmaligen Booten des PCs bitte auf ON (I). Normalerweise brauchen Sie diesen Schalter nie auf OFF (O) zu stellen, da das Netzteil mit einem Soft-Schalter versehen ist, mit dem der PC ein- oder ausgeschaltet wird. Bringen Sie diesen Schalter ggf. in die Position OFF (O), wenn der Computer abstürzt und Sie ihn nicht mithilfe des Soft-Schalters abschalten können.

Installation der Festplatte

In diesem Gehäuse können Sie die Festplatten auf zweierlei Weise installieren. Sie sollten allerdings nur jeweils eine davon verwenden. Wenn das Gehäuse regelmäßig bewegt wird, sollten Sie die Laufwerke wie im Abschnitt „Käfigmontage“ beschrieben installieren. Wenn das System nur selten bewegt wird und Sie höchste Laufruhe wünschen, dann installieren Sie die Laufwerke wie im Abschnitt „Montage per Aufhängung“ beschrieben.

Käfigmontage

Unter dem externen 5,25“-Laufwerk befindet sich ein Festplattenkäfig. In diesem können Sie bis zu vier Festplatten in Einschüben montieren.

1. Öffnen Sie den Frontrahmen, wie im Abschnitt „Vorbereitung und Aufstellung“ beschrieben.
2. Lösen Sie die beiden Rändelschrauben. Klappen Sie den Lüfterkäfig aus und heben Sie ihn vorsichtig nach oben ab. Im Inneren des Käfigs befinden sich vier Laufwerkeinschübe mit Silikonunterlagen.
3. Drücken Sie die beiden Metallclips zu beiden Seiten des Einschubs und ziehen Sie ihn aus dem Käfig.
4. Installieren Sie die Festplatte im Laufwerkkäfig, indem Sie die Spezialschrauben durch die unteren Silikonunterlagen führen.
Hinweis: Ziehen Sie die Schrauben nicht zu fest an. Ansonsten kann es zu einer Beeinträchtigung der vibrations- und geräuschreduzierenden Wirkung der Silikonunterlagen kommen.
5. Schieben Sie den Einschub wieder ins Gehäuse und lassen Sie ihn einrasten.
6. Suchen Sie nach dem passenden Stromanschluss am Netzteil und verbinden Sie ihn mit dem Gerät.
7. Wiederholen Sie das Verfahren ggf. für weitere Laufwerke.
8. Setzen Sie den vorderen Lüfterkäfig wieder ein. Wenn Sie die optionalen 92-mm-Gehäuselüfter installieren möchten, ist dies ein guter Zeitpunkt. Anweisungen dazu finden Sie im Abschnitt „Kühlsystem“ dieses Handbuchs.

Montage per Aufhängung

Dies ist die ultimative Lösung für die Festplattenmontage und zur Reduzierung von Vibrationsgeräuschen. Im Käfig befinden sich drei Sätze Aufhängungen für die Montage von 3 Festplatten. Für jede Festplatte werden zwei Aufhängungen (vorne und hinten) benötigt.

Hinweis: Transportieren Sie das Gehäuse AUF KEINEN FALL, wenn die Festplatten per Aufhängung montiert sind. Es kann sein, dass dabei die Festplatten aus den Aufhängungen rutschen und beschädigt werden bzw. andere Komponenten beschädigen.

1. Nehmen Sie die Einschübe aus den Käfigen. Legen Sie sie an einer sicheren Stelle ab. Sie brauchen sie nicht.
2. Verdrehen Sie die vordere Aufhängung.
3. Führen Sie die Festplatte von vorne in die frontseitige Aufhängung ein.
4. Verdrehen Sie die hintere Aufhängung und führen Sie die Festplatte ein.

5. Fixieren Sie die Festplatte so, dass sie mindestens 10 mm Abstand vom vorderen 92-mm-Lüfter (optional) hat.
6. Suchen Sie nach dem passenden Stromanschluss am Netzteil und verbinden Sie ihn mit dem Gerät.
7. Wiederholen Sie diesen Vorgang für weitere zu installierende Laufwerke.
8. Setzen Sie den vorderen Lüfterkäfig wieder ein. Wenn Sie die optionalen 92-mm-Gehäuselüfter installieren möchten, ist dies ein guter Zeitpunkt. Installationsanweisungen finden Sie im Abschnitt „Kühlsystem“.

Installation von 5,25"-Geräten

Vier externe 5,25"-Laufwerkschächte (einer mit 5,25"-zu-3,5"-Adapter) stehen zur Verfügung. Die oberen beiden Laufwerkeinschübe verfügen über eine Universalklappe, hinter der Sie das optische Laufwerk verbergen können.

1. Entfernen Sie vorsichtig die Metallplatte vom Laufwerkeinschub.
2. Stellen Sie auch sicher, dass die Zunge am Ende der Laufwerkschiene nach außen vom Gerät absteht und nach vorne zeigt. Befestigen Sie zu beiden Seiten des 5,25"-Geräts eine Kunststoffflausröhre. Verwenden Sie unbedingt die hinteren Schraubenlöcher der Laufwerkschienen für die oberen und die vorderen für die unteren beiden Einschübe.
3. Schieben Sie das Gerät in den Laufwerkschacht, bis es hörbar einrastet.
4. Montieren Sie andere Geräte gleichermaßen.
5. Schließen Sie je einen großen 4-poligen Anschluss des Netzteils an die 4-poligen Stecker der anderen Geräte an.

Externe 3,5"-Geräte

So installieren Sie Diskettenlaufwerke oder andere 3,5"-Geräte am 5,25"-zu-3,5"-Adapter:

1. Schieben Sie den Adapter heraus.
2. Setzen Sie das Laufwerk in den Adapter und befestigen Sie es mit den mitgelieferten Schrauben.
3. Suchen Sie einen 4-poligen Diskettenlaufwerkanschluss am Netzteil und schließen Sie ihn am 4-poligen Stecker des Gerätes an.

Kabelsystem

Auf der Rückseite des Festplattenkäfigs befinden sich sechs Haken (das Kabelsystem). Winden Sie längere Kabel um diese Haken, damit sie nicht unnötig Platz wegnehmen. Dadurch vermeiden Sie Kabelsalat und verbessern die Luftzirkulation. Um an die Haken zu gelangen, müssen Sie die rechte Seitenabdeckung öffnen.

Kühlsystem

Der TriCool™-Lüfter:

Das Gehäuse ist hinten mit einem 120-mm-TriCool™-Lüfter ausgestattet. Am Lüfter befindet sich ein Auswahlschalter, mit dem Sie zwischen leisem Betrieb, Leistungsbetrieb und maximalem Kühlbetrieb wählen können (technische Angaben dazu finden Sie in der folgenden Tabelle). Der Lüfter ist so installiert, dass die Luft aus dem Gehäuse herausgeblasen wird. Verbinden Sie einen großen 4-poligen Anschluss des Netzteils mit dem 4-poligen Stecker des Lüfters.

Hinweis: Die Mindestspannung zum Starten des Lüfters beträgt 5 V. Wir empfehlen Ihnen, die Lüfterdrehzahl auf „High“ zu stellen, wenn Sie den Lüfter an eine Lüfterregelvorrichtung oder an den an manchen Antec-Netzteilen vorhandenen, ausschließlich für den Lüfter vorgesehenen Stecker (Fan-only)

anschließen möchten. Mit der Lüftersteuerung regulieren Sie die Drehzahl durch Variieren der zugeführten Spannung. Die Spannung kann sehr niedrig sein (4,5 - 5 V). Wird ein auf „Medium“ oder „Low“ (Mittel oder Niedrig) eingestellter TriCool™-Lüfter an eine Lüfterregelvorrichtung angeschlossen, kann es sein, dass er nicht startet, da die ohnehin niedrige Spannung der Lüfterregelvorrichtung durch die TriCool™-Schaltung bis unter 5 V herabgesetzt wird.

Technische Daten:

Abmessungen: 120 x 120 x 25,4 mm

Nennspannung: DC 12 V

Betriebsspannung: 10,2 V ~ 13,8 V

Drehzahl	Eingangsstromstärke	Luftfluss	Statischer Druck	Akustisches Rauschen	Eingangsleistung
High 2000 U/MIN	0,24 A (Max.)	2,24 m ³ / min (79 CFM)	2,54 mm-H ₂ O (0, 10 Zoll H ₂ O)	30 dBA	2,9 W
Medium 1600 U/MIN	0,2A	1,59 m ³ / min (56 CFM)	1,53 mm-H ₂ O (0, 06 Zoll H ₂ O)	28 dBA	2,4 W
Low 1200 U/MIN	0,13A	1,1 m ³ / min (39 CFM)	0,92 mm-H ₂ O (0, 04 Zoll H ₂ O)	25 dBA	1,6 W

Vordere 90-mm-Lüfterhalterungen

Am Lüfterkäfig vor den internen 3,5"-Laufwerken können zwei 92-mm-Lüfter montiert werden. Die Lüfter sind so zu installieren, dass die Luft in das Gehäuse hineingeblasen wird. Es wird empfohlen, 92-mm-TriCool™-Lüfter von Antec zu verwenden, um die ideale Balance zwischen geräuscharmer Leistung und maximaler Kühlung sicherzustellen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.

Hinweis: Bitte gehen Sie bei der Wahl der Lüfterdrehzahl umsichtig vor. In den meisten Fällen ist die mittlere oder niedrige Einstellung mehr als ausreichend für eine angemessene Kühlung.

Abwaschbarer Luftfilter

An der Vorderseite des 92-mm-Lüfterkäfigs befindet sich ein abwaschbarer Luftfilter. Von Zeit zu Zeit müssen Sie diesen reinigen. Wenn Sie das nicht tun, kann es zu einer Überhitzung und Instabilität des Systems kommen. Wir empfehlen, den Filter anfangs mindestens einmal im Monat zu überprüfen. Die Häufigkeit der Überprüfung hängt von der Systemnutzung und den Umgebungsbedingungen ab. Bei Systemen, die rund um die Uhr laufen, muss die Prüfung/Pflege öfter durchgeführt werden als bei weniger häufig genutzten Rechnern.

Antec, Inc.

47900 Fremont Blvd.
Fremont, CA 94538
USA
tel: 510-770-1200
fax: 510-770-1288

Antec Europe B.V.

Stuttgartstraat 12
3047 AS Rotterdam
The Netherlands
tel: + 31 (0) 10 462-2060
fax: + 31 (0) 10 437-1752

Customer Support:

US & Canada

1-800-22ANTEC
customersupport@antec.com

Europe

+ 31 (0) 10 462-2060
europe.techsupport@antec.com

www.antec.com